Newsletter | Ausgabe Dezember 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

für die #FactoryWisskomm geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Gemeinsam haben wir die Fäden der Edition 1 aufgenommen, mit der Weiterentwicklung von Themen begonnen sowie neue Akzente gesetzt. Besonders freut es uns, dass wir zahlreiche weitere Personen und Institutionen für den #FactoryWisskomm-Prozess gewinnen konnten.

An dieser Stelle bedanken wir uns deshalb nochmals herzlich für Ihr Engagement. Gleichzeitig laden wir Sie ein, auch zukünftig aktiv in der #FactoryWisskomm mitzuwirken, die hierfür verschiedene Möglichkeiten bietet.

Der #FactoryWisskomm-Newsletter, der mit dieser Ausgabe an den Start geht, wird in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten, aktuelle Themen und Veranstaltungen rund um die #FactoryWisskomm informieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Cordula Kleidt, BMBF, Referatsleiterin 114 „Wissenschaftskommunikation; Wissenschaftsjahre“
Amina Beyer-Kutzner, BMBF, Referat 114 „Wissenschaftskommunikation; Wissenschaftsjahre“
und das Team des Kompetenzzentrums Wissenschaftskommunikation (DLR Projektträger)

#FactoryWisskomm: Steckbrief

Die #FactoryWisskomm ist die Diskursplattform des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für zukunftsorientierte Wissenschaftskommunikation. Als „Denkfabrik“ bietet sie Raum für Austausch, Diskussionen und gemeinsame Lösungsfindung.

In **Edition 1** debattierten in einem bislang einmaligen Prozess Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Journalismus und Stiftungen und erarbeiteten bis zum Herbst 2021 Handlungsempfehlungen.

Weitere Meilensteine, die aus der #FactoryWisskomm heraus initiiert wurden:

- die Impact Unit für Wirkung und Evaluation in der Wissenschaftskommunikation;
- die Transfer Unit für den Austausch zwischen der Wissenschaftskommunikationsforschung und praktischer Wissenschaftskommunikation;
- der Aufbau des E-Learning-Angebots des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation (NaWik);
- die Gründung des Innovationsfonds für den Wissenschaftsjournalismus;
- die Förderrichtlinie zum Forschungsfeld Wissenschaftskommunikation.

In diesem Jahr startete die **Edition 2 der #FactoryWisskomm**. Hier steht die Umsetzung der Empfehlungen im Fokus. Gleichzeitig werden neue Entwicklungen und Themen adressiert und der Prozess hat sich insgesamt für weitere Akteure geöffnet – wie u. a. die forschungsstarke Industrie, Vereine und NGOs, Politik und Verwaltung. Begleitet wird der Prozess seit Mitte 2022 von einem Steering Committee, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Akteursgruppen zusammensetzt. Als Soundingboard übernimmt es eine wichtige, beratende Funktion.

Convention ´22: Mit frischem Wind in Edition 2 gestartet

Als Auftakt der Edition 2 fand am 29. September 2022 die **#FactoryWisskomm: The Convention ´22** statt. Rund 200 Teilnehmende aus Wissenschaft und Forschung, Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft sind der Einladung nach Berlin gefolgt. In unterschiedlichen Dialogformaten wurde intensiv diskutiert, der Blick auf neue Aspekte der Wissenschaftskommunikation gerichtet und gemeinsam nach Antworten und Lösungen gesucht.

Berichte und Resultate aus den zehn Workshops, zahlreiche Fotoeindrücke, Interviews und vieles mehr finden Sie in der online verfügbaren Veranstaltungsdokumentation, für die Sie sich hier registrieren können.

Weitere Stimmen zur Veranstaltung finden Sie auf der Informationsplattform wisskomm.de. Dort erfahren Sie, was Teilnehmende aus der Veranstaltung mitgenommen haben und welche Erwartungen sie an Edition 2 der #FactoryWisskomm haben.

Taskforces

In sogenannten Taskforces werden in den kommenden zwei Jahren verschiedene Gruppen selbstorganisiert an ausgewählten Themenschwerpunkten arbeiten. Folgende Taskforces sind derzeit in Planung bzw. bereits gegründet worden:

Wissenschaftskommunikation als Profilbildung von Hochschulen

Die Taskforce arbeitet parallel daran, zum einen Hochschulen für die profilbildende Bedeutung von Wissenschaftskommunikation zu sensibilisieren und zum anderen politischen Akteurinnen und Akteure aufzuzeigen, wie sie die Wissenschaftskommunikation im deutschen Hochschulsystem unterstützen und Anreize setzen können.

Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, stefanie.molthagen-schnoering@htw-berlin.de
Julia Wandt, Vorsitzende Bundesverband Hochschulkommunikation, Julia.Wandt@zv.uni-freiburg.de

Kompetenzaufbau

Im Rahmen der Taskforce soll einen Zeit-, Ressourcen- und Maßnahmenplan zu folgenden Themen erarbeitet werden: Aufbau einer Plattform zum Kompetenzaufbau, Integration von Wissenschaftskommunikation in die Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis und das Mission Statement von Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Train-the-Trainer-Programme, Förderung neuer Formate zum Kompetenzaufbau.

Dr. Katja Knuth-Herzig, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, knuth-herzig@uni-speyer.de

Qualität und Impact von Wissenschaftskommunikation

Die Taskforce wird sich den beiden Spannungsfeldern Reputationskommunikation versus Wissenschaftskommunikation als Gemeingut sowie Wissenschaftsfreiheit versus Impact widmen. Darüber hinaus soll die Konsolidierung der Leitlinien für gute Wissenschaftskommunikation und ihre Integration in die Leitlinien für gute wissenschaftliche Praxis durch die Vernetzung von Akteuren vor allem im Hochschulbereich vorangebracht werden.

Dr. Harald Wilkoszewski, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, harald.wilkoszewski@wzb.eu
Dr. Benedikt Fecher, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, benedikt.fecher@hiig.de

Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation

Die Taskforce widmet sich dem Austausch von Wissenschaftskommunikationsforschung und -praxis. Hierzu werden Workshops organisiert und gemeinsame Themen diskutiert: Potenziale der Zusammenarbeit, Kooperationsformate und gemeinsame Zukunftsperspektiven. Darauf aufbauend werden weitere Initiativen entwickelt, im Fokus soll dabei die praktische Umsetzung konkreter Kooperationsprojekte stehen.

PD Dr. Andreas M. Scheu, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, andreas.scheu@bbaw.de
Liliann Fischer, Wissenschaft im Dialog (WiD), liliann.fischer@w-i-d.de

Dialoge zwischen Gesellschaft und Wissenschaft auf neuem Terrain

Nachhaltiger Wandel im Wissenschaftsjournalismus

Im Fokus stehen Ziele, Beweggründe, Methoden und Bedarfe von Wissenschaftskommunikation an Dritten Orten – d. h. an sozial relevanten, informellen oder ungewöhnlichen Treffpunkten. Gemeinsam wollen wir erarbeiten, welche methodischen Ansätze für Wissenschaftskommunikation und Public Engagement an unterschiedlichen Dritten Orten erfolgsversprechend sind, was erwartet, aber auch mitgenommen wird und welche Themen geeignet oder dringend anzugehen sind.

Prof. Dr. Martina Schraudner,
Fraunhofer IAO/Center for Responsible Research and Innovation CeRRI,
Martina.schraudner@iao.fraunhofer.de
Donata von Perfall,
SILBERSALZ Science & Media Festival/Documentary Campus gGmbH,
d.perfall@documentary-campus.com
Patrick Klügel, Universität Tübingen,
patrick.kluegel@cyber-valley.de

Die Taskforce möchte diskutieren, wie die Strukturtransformation des Wissenschaftsjournalismus durch nachhaltige Förderung gestaltet werden könnte. Interessierte aus Stiftungen, Medienhäusern/Journalismus und weiteren relevanten Organisationen können sich direkt an Anja Noster wenden.

Anja Noster, Bauhaus-Universität Weimar,
anja.noster@uni-weimar.de

International Perspectives on Science Engagement

Mit unserem „International Layer“ rund um die #FactoryWisskomm möchten wir alle Taskforces, aber auch die übergeordneten Themen mit Perspektiven aus dem internationalen Netzwerk aus Wissenschaftskommunikation und Science Engagement bereichern,
um hier Schnittmengen und Lernpotenziale zu identifizieren.

Wiebke Rössig,
Falling Walls Foundation gGmbH,
Wiebke.roessig@falling-walls.com

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Dann wenden Sie sich direkt an die genannten Ansprechpersonen oder an das #FactoryWisskomm-Team.

Auftakt des Wissenschaftsjahres 2023 – Unser Universum

Wir laden Sie sehr herzlich ein, gemeinsam mit Bundesforschungsministerin **Bettina Stark-Watzinger** und Gästen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung den Auftakt des Wissenschaftsjahres 2023 – Unser Universum zu erleben. Die Wissenschaftsjahre sind seit 22 Jahren die zentrale Aktivität des BMBF in der Wissenschaftskommunikation.

25. Januar 2023, 16.30 Uhr
Futurium Berlin

Melden Sie sich jetzt hier an!
Programm

Stifterverband: Fellowship Wissenschaftskommunikation

Als Initiative des Fonds der Wirtschaft für Wissenschaftskommunikation gibt das einjährige Programm forschenden Mitarbeitenden aus der Industrieforschung die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Wissenschaftskommunikation auseinanderzusetzen. Am 16. Mai 2023 findet in Berlin die Abschlussveranstaltung inklusive öffentlichem Science Slam statt.

Haben Sie Interesse? Dann erfahren Sie hier ab Januar mehr!

Kontakt

Sie haben Fragen zur #FactoryWisskomm?
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

DLR Projektträger
Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation
Sachsendamm 61
10829 Berlin
E-Mail: ks-wik@dlr.de